

Medieninformation

Ihr/-e Ansprechpartner/-in
Birgit Höhn

Pressestelle

Sperrfrist:

Durchwahl
Mobil +49 173 9618481
Telefon +49 341 966 42627
Telefax +49 341 966 43185

presse.pd-l@
polizei.sachsen.de*

Leipzig,
15. April 2019

Kriminalitätsgeschehen

Stadtgebiet Leipzig

Diebstahl eines Fahrzeuges

Ort: Leipzig (Burghausen-Rückmarsdorf), Am Rain
Zeit: 13.04.2019, gegen 22:00 Uhr bis 14.04.2019, gegen 08:20 Uhr

Unbekannter Täter gelangte auf das Grundstück des 40-jährigen Geschädigten. In der Folge wurde der weiße Toyota Lexus (**amtliches Kennzeichen L TT 477**) vom Grundstück in einem Zeitwert von ca. 75.000 Euro entwendet. Die Sonderkommission „Kfz“ des Landeskriminalamtes Sachsen hat die Ermittlungen aufgenommen. (Vo)

Einbruch in eine Firma

Ort: Leipzig (Connewitz), Koburger Straße
Zeit: 12.04.2019, gegen 16:30 Uhr bis 13.04.2019, gegen 08:50 Uhr

Unbekannter Täter drang gewaltsam durch das Aufhebeln eines Fensters in die Räumlichkeiten der Firma ein. Anschließend wurde alles durchsucht. Entwendet wurden eine Gelkassette mit einem niedrigen dreistelligen Bargelddbetrag, ein Smartphone sowie eine Playstation mit ca. 20 Spielen. Der Stehlschaden beläuft sich auf ca. 1.500 Euro, der Sachschaden auf ca. 500 Euro. (Vo)

Automateneinbrecher dingfest gemacht

Ort: Leipzig (Plagwitz), Nonnenstraße
Zeit: 15.04.2019, gegen 01:30 Uhr

Zwei Männer begaben sich nachts in ein Parkhaus und hatten dort einen Parkscheinautomaten im Visier. Während einer am Eingang „Schmiere“ stand, versuchte sein Komplize mit einem Werkzeug, den Automaten gewaltsam zu öffnen, um an dessen Inhalt zu gelangen. Diese „Aktion“ blieb nicht unbemerkt: Mitarbeiter einer Wachsutzfirma wurden auf diesen Täter aufmerksam und verständigten sogleich die Polizei. Zudem gaben sie eine detaillierte Personenbeschreibung des Mannes. Beamte waren schnell am Tatort und



Hausanschrift:
Polizeidirektion Leipzig
Dimitroffstraße 1
04107 Leipzig

Telefon 0341 966-0
Telefax 0341 966-42286
www.polizei.sachsen.de

Verkehrsbindung:
Zu erreichen mit den
Straßenbahnlinien 2, 8, 9, 10, 11
und Buslinie 89

Behindertenparkplätze: 2 x

stellten zunächst den Wartenden (26) am Eingang des Einkaufsmarktes fest. Dieser gab auf Befragen an, auf eine Freundin zu warten, was den Polizisten jedoch nicht glaubhaft erschien und ihn erst einmal festhielten. Nach einer kurzen Flucht des Täters, welcher am Automaten hantiert hatte und von welchem eine Beschreibung vorlag, konnten sie auch diesen (40) auf einem nahen Baustellengelände vorläufig festnehmen. Da den Beamten die Information vorlag, dass der Mann einen Rucksack bei sich gehabt hatte, was bei der Festnahme jedoch nicht der Fall war, suchten sie nach jenem. Sie fanden das Gepäckstück, in welchem sich verschiedene Werkzeuge sowie eine Flasche mit einer betäubungsmittelverdächtigen Substanz befanden. Sie stellten alles sicher und führten beim 40-Jährigen einen Drugwipetest mit dem positiven Ergebnis auf Amphetamine durch. Nach Rücksprache mit der Staatsanwaltschaft wurde der Leipziger nach dem Beenden aller polizeilicher Maßnahmen ins Zentrale Polizeigewahrsam gebracht und wird heute dem Haftrichter vorgeführt. Der 26-Jährige wurde nach seiner Vernehmung wieder entlassen. Am Parkscheinautomaten entstand Sachschaden in noch unbekannter Höhe. An dessen Inhalt gelangte der Täter nicht. (Hö)

Einbruch in Pension

Ort: Leipzig (Löbnig), Bornaische Straße

Zeit: 12.04.2019, gegen 18:00 Uhr bis 13.04.2019, gegen 07:00 Uhr

Nachdem ein unbekannter Täter durch Aufhebeln eines Fensters in die Räumlichkeiten einer Pension gelangt war, durchwühlte er mehrere Büros. Dort öffnete er gewaltsam verschiedenes Mobiliar. Mit einer Kassette sowie der Trinkgeldkasse verschwand der Einbrecher schließlich. Die genaue Gesamtschadenshöhe ist noch unklar. Kripobeamte haben die Ermittlungen aufgenommen. (Hö)

Unbeaufsichtigte Kerze und die Folgen

Ort: Leipzig (Schleußig), Oeserstraße

Zeit: 14.04.2019, gegen 22:00 Uhr

Ein 30-jähriger Mieter zündete am Samstagabend eine Kerze im Wohnzimmer an. Allerdings ließ der Mann diese unbeaufsichtigt. Dies hatte fatale Folgen: Das Fensterbrett, ein Rolllöcher und das Fenster fing Feuer. Als der Bewohner dies feststellte, wählte er den Notruf. Die Kameraden trafen wenig später am Ereignisort ein. Dort war es dem 30-Jährigen inzwischen gelungen, den Brand selbständig zu löschen, so dass die Feuerwehrleute nicht eingreifen mussten. Die Polizei ermittelt gegen den Hausbewohner wegen fahrlässiger Brandstiftung. Verletzte wurde niemand; die Höhe des Sachschadens ist noch unklar. (Hö)

Zeitiger Feuerwehreinsatz

Ort: Leipzig (Gohlis-Süd)

Zeit: 15.04.2019, gegen 03:00 Uhr

Am Montagmorgen kam es in Gohlis-Süd zum Einsatz der Feuerwehr. Ein Toyota war in Brand geraten und völlig zerstört worden. Als der erste Anruf eines Anwohners einging, stand der Toyota bereits völlig in Flammen. Das Feuer griff außerdem auf einen davor stehenden Audi über und beschädigte diesen am Heck. Angaben zur Höhe des

Sachschadens stehen noch aus. Die Brandursache ist noch unklar. Ein technischer Defekt kann nicht ausgeschlossen werden. Die Ermittlungen dauern an. (MB)

Kaffeevollautomaten gestohlen

Ort: Leipzig (Südvorstadt)

Zeit: 12.04.2019, gegen 18:30 Uhr bis 13.04.2019, gegen 10:42 Uhr

In der Nacht zum Sonnabend brachen Langfinger in ein Haushaltswarengeschäft ein und stahlen zwei Kaffeevollautomaten im Gesamtwert von ca. 1.000 Euro. Der Geschäftsinhaber (49) bemerkte den Einbruch vormittags, als er seinen Laden betrat und die angelehnte, rückseitige Tür entdeckte. Sofort informierte er die Polizei. Diese hat nun die Ermittlungen wegen Diebstahl im besonders schweren Fall aufgenommen. (MB)

Strafbares Recycling

Ort: Leipzig (Gohlis-Nord), Max-Liebermann-Straße (Wertstoffhof)

Zeit: 13.04.2019, gegen 22:00 Uhr

Noch während drei fremdsprachige Männer zu später Stunde Kartons und elektronische Geräte aus einem geschlossenen Gohliser Wertstoffhof schleppten und diese auf der Straße neben einem Auto zum Abtransport deponierten, riefen Zeugen die Polizei.

Die Gesetzeshüter trafen in der Tat drei Männer, auf welche die Beschreibung der Zeugen zutraf. Zudem steckten etliche defekte Telefone (ca. 10 Stück) in ihren Taschen, die das Trio nach eigener Aussage vom Wertstoffhof geholt hatte. Weiterhin lagen eine Vielzahl elektronischer Geräte auf den Rabatten nahe des bereits erwähnten Autos und warteten auf ihren Abtransport. Unter den Gegenständen waren unter anderem eine Stereoanlage, ein DVD-Player, fünf Lautsprecher, zwei Verstärker, diverse Kabel, eine Spielekonsole, eine Stichsäge, eine Bohrmaschine, ein Heckentrimmer, zwei Lampen, ein Heizlüfter, ein Spielzeugauto, drei Laptops und ein Kompressor vertreten. Die Gesetzeshüter stellten sämtliche Geräte sicher, klärten die Identitäten der Männer und eröffneten gegen sie ein Ermittlungsverfahren wegen Diebstahl im besonders schweren Fall. (MB)

Fahrzeug beschädigt

Ort: Leipzig (Anger-Crottendorf), Bernhardstraße

Zeit: 14.04.2019, gegen 20:40 Uhr bis gegen 21:00 Uhr

Anwohner beobachteten, wie ein Mann einen geparkten Opel Zafira stark beschädigte. Zuerst trat er gegen das Fahrzeug, zerstörte die Scheibe der Fahrertür, riss ein Kennzeichen ab und zerstach die Reifen auf der Beifahrerseite. Der Mann konnte kurz darauf durch die Polizei bekannt gemacht werden. Warum er die Tat beging, hatte er den Polizisten nicht verraten. Die Ermittlungen gegen den 21-Jährigen wegen Sachbeschädigung laufen. (Ber)

Angriff auf soziokulturelles Zentrum

Ort: Leipzig (OT Böhlitz-Ehrenberg), Leipziger Straße
Zeit: 15.04.2019, gegen 02:00 Uhr bis gegen 03:25 Uhr

In der Nacht zum Montag gab es einen Angriff auf ein Soziokulturelles Zentrum in der Leipziger Straße in Böhlitz-Ehrenberg. Unbekannte hatten die Fassade auf ca. 20 Quadratmetern mit schwarzer Farbe beschädigt. Wie und warum die Farbe angebracht wurde, wird derzeit noch ermittelt. Da ein politisches Motiv nicht ausgeschlossen werden kann, prüft das Landeskriminalamt Sachsen, dass PTAZ, die Übernahme des Sachverhaltes. (Ber)

Landkreis Leipzig

Auseinandersetzung vor einer Diskothek

Ort: Grimma (Großbardau), Großbardauer Hauptstraße
Zeit: 14.04.2019, gegen 04:40 Uhr

Nach einer zunächst verbalen Auseinandersetzung zwischen mehreren Personen vor der Diskothek kam es danach zu einer körperlichen Auseinandersetzung. Im Ergebnis der Auseinandersetzung wurde ein 28-jähriger Mann lebensbedrohlich verletzt. Dieser befindet sich seitdem zur stationären Behandlung im Krankenhaus. Angaben zum mutmaßlichen Hintergrund, zu den Beteiligten sowie zum Verlauf der Auseinandersetzung und der Ursache für die lebensbedrohlichen Verletzungen des 28-Jährigen sind derzeit noch nicht möglich. Die Ermittlungen hierzu dauern noch an.

Die Kriminalpolizei und die zuständige Staatsanwaltschaft haben die Ermittlungen wegen des Anfangsverdachts des versuchten Totschlags aufgenommen. Erste Befragungen und Zeugenvernehmungen sowie die kriminaltechnische Tatortarbeit wurden durchgeführt.

Die Kriminalpolizei in Grimma sucht zur weiteren Aufklärung des Sachverhalts noch Zeugen, die Hinweise zum Sachverhalt und der tätlichen Auseinandersetzung vor der Diskothek geben können. Diese werden gebeten, sich beim Polizeirevier Grimma, Köhlerstraße 3 in 04668 Grimma, Tel. (03437) 708925 - 100 zu melden. (Vo)

Einbruch in Apotheke

Ort: Markkleeberg, Koburger Straße
Zeit: 13.04.2019, gegen 04:15 Uhr bis gegen 04:25 Uhr

In den frühen Samstagmorgenstunden hörten Anwohner Geräusche in einer Apotheke in der Koburger Straße in Markkleeberg. Als sie nachschauten, sahen sie zwei Männer auf Fahrrädern davon fahren. Beide hatten Kapuzen auf, blieben daher unerkannt. Wie sich herausstellte, hatten sie zuvor ein Fenster zur Apotheke eingeschlagen und waren in die Räume eingedrungen. Vom Tresen hatten sie ein Smartphone entwendet. (Ber)

Ökoschule heimgesucht

Ort: Markkleeberg, Am Festanger

Zeit: 12.04.2019, gegen 18:00 Uhr bis 13.04.2019, gegen 04:30 Uhr

In der Nacht zum Samstag drangen Unbekannte in eine Ökoschule auf dem Agra-Gelände in Markkleeberg ein. Um in das Objekt zu gelangen, brachen sie eine Tür gewaltsam auf. Aus den Räumen entwendeten sie einen Beamer, zwei Fotoapparate und eine geringe Menge an Bargeld. (Ber)

Landkreis Nordsachsen

Brand im KGV „Zur Eisenbahn“

Ort: Torgau, Dr.-Külz-Ufer (KGV „Zur Eisenbahn“)

Zeit: 13.04.2019, gegen 22:42 Uhr

Mit dem Auftrag, in die KGV „Zur Eisenbahn“ nach Torgau zu fahren, um Hintergründe eines dort gemeldeten Gartenbrandes zu klären, eilte eine Polizeistreife zum Ort. Diese konnte in der Tat eine brennende Gartenlaube entdecken. 19 Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Torgau, die mit vier Einsatzfahrzeugen vor Ort waren, löschten derweil die Flammen. Glücklicherweise kam niemand zu Schaden. Der Laubenbesitzer (30) bezifferte den Schaden mit ca. 2.000 Euro. Bei dem niedergebrannten Häuschen handelte es sich um einen Geräteschuppen, in welchem verschiedene Kabel lagerten. Noch im Laufe des heutigen Tages nahmen die Brandursachenermittler die Arbeit auf. Das endgültige Ergebnis aber steht noch aus. Jedoch ist Brandstiftung nicht ausgeschlossen. Die Ermittlungen dauern an. (MB)

Verkehrsgeschehen

Stadtgebiet Leipzig

Ein Irrtum – ein Unfall

Ort: Leipzig (Gohlis-Mitte), Benedixstraße/Etkar-Andre-Straße

Zeit: 14.04.2019, gegen 20:20 Uhr

Irrtümlich glaubte gestern Abend der Fahrer (27) eines Nissan Navara, der von der Benedixstraße nach rechts in die Etkar-Andre-Straße abbiegen wollte, dass an der Ecke ein Kind zwischen den parkenden Autos hervorschauen und möglicherweise gleich über die Straße rennen würde. Deshalb bremste er und wich nach rechts aus, woraufhin er einen an der Ecke parkenden Skoda Roomster streifte. An beiden Autos entstand Sachschaden in Höhe von ca. 12.000 Euro.

Zeitgleich aber offenbarte sich der wahre Grund: Der Kopf gehörte keinem Kind, sondern einem nicht angeleiteten Hund, welcher just in dem Moment über die Straße trappte, gefolgt vom Hundehalter. Beide verschwanden vom Unfallort, ohne sich namentlich bekanntzumachen. Die Polizei ermittelt. (MB)

Landkreis Leipzig

Radfahlerin verletzt

Ort: Markkleeberg, Querstraße

Zeit: 14.04.2019, gegen 12:00 Uhr

Beim Einbiegen in die Koburger Straße in Markkleeberg übersah die Fahrerin eines Skoda Fabia eine Fahrradfahlerin. Die Skoda-Fahrerin fuhr auf der Querstraße und war im Begriff, in die Koburger Straße einzubiegen. Die Radfahlerin fuhr auf dem Radweg parallel zur Koburger Straße. An der schlecht einsehbaren Stelle, an der sich beide Wege kreuzen, kam es zum Zusammenstoß. Die 71-jährige Radfahlerin kam zu Fall und verletzte sich. Sie musste im Krankenhaus ambulant behandelt werden. (Ber)